Protokoll über die Sitzung Ausschuss für Kultur der Stadt Wilhelmshaven
am Dienstag, 7. Februar 2017, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Christus- und Garnisonkirche, Nr. 1/2017

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzende Christina Heide
Ausschussvorsitzender Howard Jacques

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Bürgermeisterin Ursula Glaser
Ausschussmitglied Michael Kunze
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Antje Johanna Kloster
Ausschussmitglied Andreas Tönjes

Mitglied FDP-Fraktion

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Dr. Dr. Alfred Klinke-Mibert

von der Verwaltung

Referatsleiterin 2 und 5 Marion Winkel-Fiedelak

als Gast

Dr. Jens Graul
Dr. Stephan Huck (Leiter des Deutschen Marinemuseums)
Frank Morgenstern (Pastor Christus- und Garnisonkirche)
Christian Scheuer (Kreispfarrer des Kirchenkreises Friesland-Wilhelmshaven)
Olaf Strieb (Intendant der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH)

Protokollführerin

Kulturbüro Julia van Offern

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 22.11.2016	
4	Mitteilungen und Anfragen	
4.1	Sachstandsinformation Historischer Wasserturm Gökerstraße	
4.2	Veranstaltungen im Rahmen des Lutherjahres Gäste: Kreispfarrer Christian Scheuer und Pastor Frank Morgenstern	
4.3	Zukünftiger Informationsaustausch mit der WTF GmbH	
5	Vorlagen an den Rat	
5.1	Errichtung Gedenkstein Lager Fedderwardergroden	**331/2016 NEU**

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, teilte mit, dass auf Grund bestehender Anschlusstermine des Herr Dr. Huck (Marinemuseum) vor Beginn der Sitzung der Antrag der Gäste gestellt wurde, den Tagesordnungspunkt 5.2 „Veranstaltungen im Rahmen des Lutherjahres“ vorzuziehen.
Die anwesenden Ausschussmitglieder beschlossen darauf hin, dass der gesamte Tagesordnungspunkt 5 „Mitteilungen und Anfragen“ auf Position 4 des öffentlichen Teiles der Tagesordnung vorgezogen wird und der ursprüngliche Punkt 4 „Vorlagen an den Rat“ damit zu Punkt 5 wird.
Herr Kunze merkte an, dass die in der Sitzung Nr. 1/2016 des Ausschusses für Kultur am 22.11.2016 vertagten Vorlagen nicht in der Tagesordnung wären, gleichwohl diese im Ausschuss bisher nicht verhandelt wurden. Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, wies darauf hin, dass der Rat bereits über die Vorlagen entschieden habe, weshalb der Ausschuss für Kultur nicht mehr zuständig sei. **Herr Dr. von Teichman** bestätigte dieses.

Die Tagesordnung wurde sodann in geänderter Reihenfolge festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 22.11.2016

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 22.11.2016 wurde einstimmig genehmigt.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Sachstandsinformation Historischer Wasserturm Gökerstraße

Die Referatsleiterin des Referates Kultur, **Frau Winkel-Fiedelak**, informierte über den Sachstand bzgl. des Historischen Wasserturmes von 1870 an der Gökerstraße 3. Dieser ist Eigentum der Stadt Wilhelmshaven und durch GGS (Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven) an das Kulturbüro vermietet. Bis 31.12.2016 bestand wiederum ein Überlassungsvertrag zwischen dem Kulturbüro und dem Verein Bürger für Wilhelmshaven e.V. Der Verein hatte seinerzeit über Jahre hinweg den Wasserturm saniert und in Stand gesetzt mit einem Betrag von rd. 420.000 €, welcher durch zahlreiche Spenden von Bürgerinnen und Bürgern und auch Wilhelmshavener Firmen, etc. finanziert werden konnte. Seit Ende 2013 ist die Bauunterhaltung auf die Stadt, mithin GGS, übergegangen. Bauunterhaltungsmaßnahmen waren seither nicht erforderlich.
Der Verein Bürger für Wilhelmshaven e.V. hatte den Überlassungsvertrag zum 31.12.2016 gekündigt, da sich der Verein in Auflösung befand. Über den Verein gab es weitere regelmäßige Unternutzer. Ferner hatte der Verein regelmäßig der Öffentlichkeit Zugang zum Wasserturm gewährt, z.B. am Tag des offenen Denkmals.
Frau Winkel-Fiedelak erläuterte, dass es vorliegend nunmehr darum gehe, über die weitere Nutzung des Wasserturmes zu entscheiden und informierte über die Möglichkeit, den Wasserturm zu gleichen Konditionen wie für den Verein Bürger für Wilhelmshaven e.V. an den einzigen Interessenten zu überlassen, der an das Kulturbüro herangetreten sei, nämlich Amnesty International. Amnesty International war in der Vergangenheit bereits regelmäßiger Unternutzer des Vereins Bürger für Wilhelmshaven e.V. **Frau Winkel-Fiedelak** erfragte, ob es ggf. andere Ideen für eine Nutzung des Wasserturmes gebe.
Im Folgenden ergab sich ein reges Gespräche über weitere Interessenten an der Nutzung des Turmes, die Zuständigkeiten für die Bauunterhaltung (Anmerkung: diese bleibt bei der Stadt bzw. GGS) und Fragen zur Ausgestaltung der Nutzung an sich, an dem sich der Vorsitzende, **Herr Jacques**, sowie **Frau Glaser**, **Herrn Dr. von Teichman, Frau Heide**, **Frau Kloster**, **Herr Tönjes** und **Frau Winkel-Fiedelak** beteiligten. Die Ausschussmitglieder baten am Ende um eine Zusammenfassung der Nutzungsbedingungen des Wasserturmes. Die Verwaltung nahm diesen Auftrag entgegen.

4.2 Veranstaltungen im Rahmen des Lutherjahres
Gäste: Kreispfarrer Christian Scheuer und Pastor Frank Morgenstern

Die Gäste **Herr Kreispfarrer Scheuer** (Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven), **Herr Pastor Morgenstern** (Christus- und Garnisonkirche)**, Herr Dr. Huck** (Leiter des Deutschen Marinemuseums) und **Herr Strieb** (Intendant der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH) hielten einen von einer Power Point-Präsentation begleiteten Vortrag über die Vielzahl der im Rahmen des Lutherjahres von den verschiedenen Institutionen geplanten, aber auch bereits erfolgten Veranstaltungen.

4.3 Zukünftiger Informationsaustausch mit der WTF GmbH

Frau Winkel-Fiedelak erläuterte den in 06/16 ergangenen Ratsbeschluss in Bezug auf die Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH (WTF). Sie erfragte, wie der künftige Informationsaustausch zwischen WTF und dem Ausschuss für Kultur sicherzustellen sei, also ob ggf. der Geschäftsführer der WTF, Herr Diers, als ständiger Gast eingeladen werden solle oder nur anlass- bzw. themenbezogen. Nach Beiträgen des Vorsitzenden, **Herrn Jacques**, sowie von **Frau Heide**, **Herrn Dr. von Teichman** und **Frau Glaser** beschloss der Ausschuss, dass Herr Diers künftig regelmäßig als ständiger Gast zu den Sitzungen eingeladen wird.

Im Anschluss an die mit Tagesordnung vorgesehenen Punkte zu „Mitteilungen und Anfragen" bat **Herr Dr. von Teichman** darum, über die Zuordnung der Volkshochschule (VHS) sowie der Musikschule in der Stadtverwaltung informiert zu werden, da über die Änderung der Zuständigkeit in der Verwaltung [seit Dezember 2016] keine Information der Verwaltung erfolgt wäre. **Frau Winkel-Fiedelak** erläuterte darauf hin, welche Bereiche zu einem Kulturreferat gehören, und dass die VHS und auch die Musikschule aus dem Bereich der Bildung ebenso wie auch bspw. das Stadtarchiv, welches ebenso seit 01.12.2016 dem Referat Kultur zugeordnet sei, dazu gehörten. **Frau van Offern** wies darauf hin, dass die seit 01.12.2016 geänderten Zuordnungen dem dem Protokoll der Sitzung 1/2016 am 22.11.2016 beigefügten Dezernatsverteilungsplan zu entnehmen waren.

Im Weiteren trug der Vorsitzende, **Herr Jacques**, die Einladung des Herrn Hoch / Marinemuseum an den Ausschuss ins Marinemuseum vor. Der Ausschuss nimmt die Einladung gerne an.

Herr Dr. von Teichman wies im Folgenden darauf hin, dass sich die Stadtverwaltung dieses Jahr am Tag des offenen Denkmales beteiligen solle und schlug einige Gebäude Wilhelmshavens hierfür vor. Der Verwaltung wurde in diesem Zusammenhang ein Prüfauftrag durch den Ausschuss erteilt. **Frau van Offern** informierte darüber, dass sie gerade heute die Informations- und Bewerbungsunterlagen für den Tag des offenen Denkmales erhalten hätte, und

ohnehin eine Teilnahme bzw. die Zuständigkeit hierfür innerhalb der Stadtverwaltung von ihr entsprechend geprüft würde, zumal die Zuständigkeit laut **Herr Dr. von Teichman**s Ausführungen in der Vergangenheit offenbar immer ein strittiges Thema war. Die Bewerbungsfrist endet am 31.05.2017.

Herr Dr. von Teichman erfragte des weiteren den Sachstand bzgl. der Stellenausschreibung eines Leiters/ einer Leiterin Kulturbüro. **Frau Winkel-Fiedelak** informierte, dass die Bewerbungsfrist noch nicht abgelaufen sei.

Die Nachfrage des **Herrn Dr. von Teichman**, ob es bereits einen neuen Sachstand zu der Stellenausschreibung eines Leiters/ einer Leiterin des Küstenmuseums gebe, wurde von **Frau Winkel-Fiedelak** verneint.

5 Vorlagen an den Rat

5.1 Errichtung Gedenkstein Lager Fedderwardergroden **331/2016 NEU**

Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, trug die Beschlussvorlage vor und begrüßte **Herrn Dr. Graul** als Vortragenden zu dieser Vorlage. Die Ausschussmitglieder waren alle mit einem Vortrag des Herrn Dr. Graul einverstanden, welcher im Folgenden zu dem geplanten Gedenkstein für das Lager Fedderwardergroden informierte. Im Anschluss wurden in einem Gespräch zwischen **Herrn Dr. Graul**, **Herrn Dr. von Teichman**, **Frau Winkel-Fiedelak**, **Herrn Tönjes**, **Frau Kloster** und **Frau Glaser** sowie dem Vorsitzenden, **Herrn Jacques**, unter Zuhilfenahme einer Karte des geplanten Gedenkortes sowie Vor-Ort-Fotoaufnahmen von 10/16 der Gedenkort, die Ausgestaltung (Findling) und Würde des Ortes sowie die (Grün-)Pflege besprochen. Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, und auch **Frau Winkel-Fiedelak** wiesen in Anbetracht von Befürchtungen einiger Ausschussmitglieder explizit darauf hin, dass der Ort für den Gedenkstein mit den regelmäßig zu Gedenken nach Wilhelmshaven kommenden Niederländern abgestimmt sei. **Frau Glaser** konnte bestätigen, dass der Ort für die Niederländer durchaus in Ordnung sei, zumal diese auch bereits im vergangenen Jahr dort waren. **Herr Dr. Graul** wies darauf hin, dass es sich bei dem vorliegend geplanten Gedenkstein eben nicht um eine Gedenkstätte handele und dies so für die Niederländer auch genau richtig sei.

[Ergänzung des Protokolles aus der Sitzung Nr. 3/2017 des Ausschusses für Kultur vom 04.04.2017 heraus:

Es wird geprüft, inwieweit die Müllcontainer der GS Finkenburg, die im Hintergrund des geplanten Gedenksteines hinter dem Zaun stehen, aus dem Blickfeld genommen werden können, mindestens zu offiziellen Besuchen des Gedenksteines u.ä.]

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt – vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2017/ 2018 - die Aufstellung eines Gedenksteines Lager Fedderwardergroden.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:40 Uhr

Winkel-Fiedelak Referatsleiterin	Jacques Vorsitzender	van Offern Protokollführerin